

„Dee Rothuisspatze“

Dommerschbich wird 925 Jo-
ahr alt Madilde. Dios es se-
cher en goode Groind zum Fä-
iere.
Dos es in jedem Fall rechtlich,
Max. Dee Dommerschbicher
hon sich aber desmoal ent-
schiede, noach dem grosse
900jährige lewer klenner zu
fäiere, des dee Dommerschbi-
cher selber au was doadevoov
hon. Doamaols goab es en
grosse stehende Festzug on e
gross Feszelt. Dousende von
Liet senn noach Dommersch-
bich gepilgert. Om Wocheengl
git es e klei aber fei Fest
roind em es Durggemein-
schaftshuis.

Dammersbach feiert 925 Jahre

HÜNFELD-DAMMERSBACH.
Das 925-jährige Gründungsjub-
iläum begeht am Sonntag, 10.
Juni, der Hünfelder Stadtteil
Dammersbach. Ab 10.15 Uhr
gibt es in der St. Valentinus-
kirche einen Festgottesdienst,
bei dem auch die Freiherr-
vom-Stein-Urkunde überreicht
werden soll. Die Gäste ziehen
dann, angeführt von der Dam-
mersbacher Blaskapelle, zum
Bürgerhaus, wo der Festbe-
trieb stattfinden wird. Dort
wird unter anderem eine Aus-
stellung mit historischen Bil-
dern aus Dammersbach ge-
zeigt, die Dorfchronik angebo-
ten und ein kleiner Bauern-
markt veranstaltet. Außerdem
gibt es einen Streichelzoo und
Kutschfahrten. Für musikali-
sche Unterhaltung sorgt die
Blaskapelle Dammersbach. Um
das leibliche Wohl kümmern
sich die Dammersbacher Verei-
ne. Ausrichter ist der Kultur-
verein Dammersbach.

Helferkreis für Blutspender

HÜNFELD. Einen Helferkreis
für Blutspenden hat der DRK
Kreisverband Hünfeld ins Le-
ben gerufen. Koordinator für
diese Aufgabe ist der stell-
vertretende Kreisbereitschafts-
leiter Mario Kuhnert. Die Hel-
fer brauchen keine sani-
tätsdienstliche Ausbildung,
sondern lediglich eine Hygie-
neinweisung. Bei ihren Auf-
gaben geht es darum, Blutspen-
der auf dem Weg zur Blut-
spende im DRK Generationen-
treff in der Mackenzeller Stra-
ße zu unterstützen und zu be-
gleiten. Unter anderem sollen
sie die Spender registrieren,
bei der Ausgabe der Päckchen
für Blutspender helfen und die
Spender nach der Entnahme
mit Getränken versorgen und
betreuen. Interessenten kön-
nen sich an die Geschäftsstel-
le, Susanne Schröder oder an
den Kreisgeschäftsführer
Hans-Herbert Knittel, Telefon
(06652) 9670-0 oder h.knit-
tel@drk-huenfeld.de wenden.

Gastfamilien

HÜNFELD. Der Partnerschafts-
verein Hünfeld sucht für die
zweite Julihälfte Gastfamilien,
die bereit sind, einen Jugend-
lichen aus Landerneau aufzu-
nehmen. Gasteltern können
sich unter Telefon (06652)
180140 oder partnerschaftsver-
ein@huenfeld.de mit dem Part-
nerschaftsverein im Kegelspiel-
haus in Verbindung setzen.

„Menschen brauchen Orte des Erinnerns“

Kriegerehrenmal in Großenbach wurde restauriert / Spenden aus der Bürgerschaft im Ort

HÜNFELD-GROßENBACH. Das
Kriegerehrenmal in Großenbach
erstrahlt wieder im weißen Glanz.
Im Rahmen einer Feierstunde
wurde das Mahnmal nach um-
fangreichen Restaurierungsar-
beiten wieder eingeweiht. Dabei
betonte Bürgermeister Stefan
Schwenk, dass Menschen Orte
des Erinnerns und des Gedenkens
brauchten.

Die Namen auf der Erinne-
rungstafel machten deut-
lich, dass viele Familien in
Großenbach schon im Er-
sten Weltkrieg Väter und
Söhne verloren hätten, dass
fast alle Familien im Dorf
betroffen gewesen seien.
Diese Urkatastrophe des 20.
Jahrhunderts habe in die
noch größere Katastrophe
des Zweiten Weltkrieges ge-
führt. Mit diesem Mahnmal
würden junge Menschen
geehrt, die in den Krieg zie-
hen mussten, getötet wur-
den und denen häufig kei-
ne andere Wahl gelassen
worden sei. Diese Men-
schen erinnerten daran,
dass Frieden und Gerechtig-
keit, dass Freiheit und Ver-
ständigung Auftrag der
nachfolgenden Generatio-
nen seien, damit nicht wie-
der junge Menschen sinn-
los in einen Krieg geführt
würden.

Dieses Erinnern sei den
Großenbachern ein wichti-
ges Anliegen, wie auch an
der Spendenbereitschaft
von Bürgern deutlich ge-



Die Großenbacher Jugendfeuerwehr will die Pflege des restaurierten Kriegerehrenmals übernehmen.

worden sei, sagte der Bür-
germeister. Von den Ge-
samtkosten von 11.700 Eu-
ro seien 3.288 Euro allein
durch Spenden finanziert
worden. Die Stadt habe
rund 8.500 Euro zur Verfü-
gung gestellt. Er dankte
auch der Jugendfeuerwehr,
die sich bereit erklärt hatte,
für die Pflege dieses Kriege-
rehrenmals künftig zu sor-
gen.

Auch Ortsvorsteherin
Margit Diegmüller hob das
Engagement der Ortsge-
meinschaft für dieses Eh-

renmal hervor. Es sei den
Menschen ganz einfach
wichtig, wie aus der Spen-
denbereitschaft und der Mit-
hilfe hervorgehe, betonte
die Ortsvorsteherin. Es sei
wertvoll, sich der Kriegsto-
ten zu erinnern. Sie seien
eine Mahnung, sich stets
für Frieden einzusetzen,
und das beginne schon in
der Familie und in der Orts-
gemeinschaft, sagte Dieg-
müller.

Pfarrer Heinrich Abel
nahm die kirchliche Weihe
des Mahnmals vor und be-

dauerte dabei, dass Mord
und Krieg bis heute auf der
Tagesordnung der Welt
stünden. Gott allein sei
Friede, es sei in die Ent-
scheidung des Menschen
gestellt, ob er Frieden wah-
re oder ob er das Verderben
zulasse.

Musikalisch begleitet
wurde die Feierstunde
durch Johannes Henkel an
der Trompete. Die Jugend-
feuerwehr bewirtete die
zahlreichen Gäste mit hei-
ßen Würstchen und Erfri-
schungsgetränken.

Kirchhasel gründet eine Kinderfeuerwehr

Festkommers zum 25-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr / Anerkennung für Uwe Bierent

HÜNFELD-KIRCHHASSEL. Die
Freiwillige Feuerwehr Kirchhasel
will ihre Jugendarbeit weiter aus-
bauen und noch in diesem Jahr
auch eine Kinderfeuerwehr grün-
den. Dies kündigte Wehrführer
Fabian Ruschke anlässlich des
Festkommers zum 25-jährigen
Jubiläum der Jugendfeuerwehr
an. Damit solle die Nachwuchs-
förderung und Jugendarbeit auf
eine noch breitere Basis gestellt
werden, betonte der Wehrführer,
der die Bedeutung auch an Zah-
len deutlich machen konnte. 70
Prozent der heutigen Mitglieder
der Einsatzabteilungen kommen
aus der eigenen Jugendfeuer-
wehr, weitere 30 Prozent waren
schon vor der Gründung vor 25
Jahren dabei.

Die Glückwünsche der städ-
tischen Gremien über-
brachte Erster Stadtrat Ste-
fan Schubert, der den Feu-
erwehrleuten Respekt aus-
sprach. Sie investierten viel
Zeit in Ausbildung und
Übungen, um den Bürgern
Gefahr beistehen zu kön-
nen. Vereine seien unglaublich
wertvoll, Feuerwehren
unverzichtbar. Schriftfüh-
rer Nicolas Pappert und
Wehrführer Fabian Ruschke
übernahmen es an diesem
Abend, einen bebilderten
Streifzug durch die 25-jäh-
rige Geschichte der Jugend-
feuerwehr zu absolvieren.
Dabei hoben sie das außer-
ordentliche Engagement
von Uwe Bierent hervor, der
als Wehrführer nicht nur
die Gründung mitinitiierte,
sondern auch neun Jahre
lang zusätzlich als Jugend-



Zahlreiche Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr in Kirchhasel konnten zum 25-jährigen Jubiläum durch Urkunden geehrt werden. Foto: privat

feuerwehrwart wirkte. Die
Jugendwehr war mit 30 Mit-
gliedern 1993 gegründet
worden, aktuell verfügt sie
über 15 Jugendliche, davon
neun Mädchen und sechs
Jungen. In den Präsentatio-
nen wurde auch ein Über-
blick über das Spektrum der
Jugendarbeit gegeben. Ne-
ben Ausbildung mit Erster
Hilfe, technischer Hilfelei-
stung und Brandbekämp-
fung nimmt die allgemeine
Jugendarbeit einen Schwer-
punkt ein. Dabei stünden
Spiel und Spaß im Vorder-
grund, sagte der Wehrfüh-
rer. Die Bedeutung der förder-
nden Mitglieder der Feu-
erwehr hob Kreisbrandmei-
ster Dirk Wächtersbach her-
vor. Auch wenn es nicht je-
dem möglich sei, von der
Jugendfeuerwehr in die Ein-
satzabteilung zu wechseln,
seien auch fördernde Mit-

glieder im Hintergrund für
den Bestand der Wehren
sehr wichtig. Stadtbrandin-
spektor Thorsten Rübsam
erinnerte sich noch an die
Gründungsversammlung,
die bis heute einen guten
Weg genommen habe.
Nicht umsonst nähmen die
Hünfelder Feuerwehren mit

über 250 Jugendlichen in
den Jugendfeuerwehren
heute eine Spitzenstellung
im gesamten Landkreis ein.
Dies sei der Jugendarbeit
geschuldet, die auch zahl-
reiche Führungskräfte her-
vorgebracht habe. Stadtju-
gendfeuerwehrwart Niklas
Möller wünschte der Kirch-
haseler Feuerwehr, dass sie
auch weiterhin Führung-
skräfte finden, die ein so gu-
tes Händchen hätten. Für
die Kreisjugendfeuerwehr
gratulierte der zuständige
Referent für Großveranstal-
tungen, Pascal Möller. Er
hob hervor, dass auf die
Kirchhaseler auch bei grö-
ßeren Veranstaltungen stets
Verlass gewesen sei. Orts-
vorsteher Jürgen Ruschke
betonte, dass ihm die jün-
gsten Hochwassereinsätze vor
Augen geführt hätten, wie
wichtig die Feuerwehren
seien und Sebastian Rusch-
ke gratulierte für den Sport-
verein.

Info

Mit einer Urkunde des Vereins
und einer Ehrung des kurhes-
sisch-waldeckschen Feuer-
wehrverbandes wurden die
Gründungsmitglieder der Ju-
gendfeuerwehr Kirchhasel ge-
ehrt. Vor 25 Jahren dabei wa-
ren: Björn Bierent, Sabrina Der-
leder, Marcus Fink, Andreas
Fink, Timo Gutberlet, Domenic
Gutberlet, Dr. Marcel Gutberlet,
Nikolas Gutberlet, Mario Hahn,
Sabine Hilbert, Verena Hoh-

mann, Nadine Hohmann, Eike
Hohmann, Tatjana Hüsch-Hild-
mann, Jürgen Krieg, Steffen
Lenz, Steffi Pomnitz, Dr. Karin
Richter, Sebastian Richter, An-
dré Rübsam, Ramona Rübsam,
Thomas Rübsam, Mareike
Schaum, Markus Schmitt, Mar-
tina Spiegel, Marina Wehner,
Andreas Weißmüller, Manuel
Wiegand, Kerstin Wiegand, Ka-
thrin Ziegler, Christian Ziegler,
Tanja Reinhardt, Bianca Lorenz.

Ferienfreizeiten im Jugendtreff

HÜNFELD. Ferienfreizeiten bie-
tet der Jugendtreff des DRK
in der ersten und in der
sechsten Ferienwoche an. Die
Kinder im Alter von sechs bis
zwölf Jahren werden jeweils
von 10 bis 16 Uhr betreut. In-
klusive Mittagessen, Getränken
und Bastelmaterialien beträgt
die Gebühr je Freizeit 30 Euro.
Anmeldungen nimmt a.wel-
ler@drk-huenfeld.de, (06652)
748605, entgegen.

Weinfest

HÜNFELD-MACKENZELL. Der
Gesangverein Mackenzell feiert
am Samstag und Sonntag, 9.
und 10. Juni, auf dem Johan-
nesplatz sein Weinfest. Start
ist am Samstag um 18.30 Uhr
mit einem Show-Cooking mit
Flammkuchen, ab 19.30 Uhr
unterhält „Sabine“ musikalisch.
Am Sonntag gibt es am 11.30
Uhr Mittagessen, das Kuchen-
büfett öffnet um 14 Uhr. Um
14.30 Uhr hat der Schulchor
der Grundschule Mackenzell
seinen Auftritt.

CDU wandert um den Weinberg

HÜNFELD. Der CDU-Stadtver-
band und die CDU-Fraktion
Hünfeld laden zu einer ge-
meinsamen Wandertour „Rund
um den Weinberg“, mit kurzer
Besichtigung des Neubauge-
bietes „Stadtpanorama“ für
Samstag, 9. Juni ein. Nach ei-
nem kurzen Zwischenstopp mit
Stärkung führt die Wanderung
entlang des Nüsttal-Radweges
gegen 17 Uhr zurück nach Ma-
ckenzell. Treffpunkt ist um
13:00 Uhr, DRK Hünfeld. Zur
besseren Planung der Veran-
staltung wird um Anmeldung
gebeten unter 06652/ 3278,
oder buero@cdu-huenfeld.de.

Streicherkonzert

HÜNFELD. Das Hünfelder Kam-
merorchester sowie die Strei-
cher AGs der Paul-Gerhardt-
Schule und der Wigbertschule
laden für Donnerstag, 7. Juni,
ab 19 Uhr zu einem Projekt-
konzert in die Aula der Wig-
bertschule ein. Dabei werden
sich die Streicher AGs musika-
lisch vorstellen, aus denen das
Kammerorchester einen großen
Teil seiner Nachwuchsmusiker
generiert. Der Eintritt ist frei.
Zum Abschluss gibt es Gele-
genheit zum Austausch zwi-
schen Konzertbesuchern und
Orchestermitgliedern.

CWE-Sommerfest

HÜNFELD-NÜST. Der CWE-Be-
zirksverband Hünfeld lädt zum
diesjährigen Sommerfest nach
Nüst ins Dorfgemeinschafts-
haus. Beginn ist um 14 Uhr
mit Kaffee und Kuchen, ge-
mütlichem Beisammensein und
mit einer Tombola.

Feriennähkurs

HÜNFELD. Einen Feriennähkurs
für Kinder ab 10 bietet das
Jugend- und Familienzentrum
Hünfeld vom, 10. bis 12. Juli,
jeweils von 14 bis 17 Uhr an.
Die Gebühr beträgt 20 Euro
und schließt Material, Snacks
und Getränke ein. Anmel-
dungen unter u.schuetz@drk-hu-
enfeld oder (06652) 967021.